

Norddeutsche Obstbautage 2020

72 Jahre Fachausstellung von Maschinen und Geräten für den Obstbau

Jens-Peter Ralfs

Obstbauversuchsanstalt Jork



Am 19. und 20. Februar 2020 findet in Jork im Rahmen der Norddeutschen Obstbautage die Fachausstellung von Maschinen, Geräten und Dienstleistungen rund um den Obstbau statt (Abb. 1).

Die vom Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V. organisierte Fachausstellung hält wieder ein interessantes und vielseitiges Programm für die Besucher bereit. Auch in diesem Jahr präsentieren fast 200 Aussteller Produkte und Dienstleistungen rund um den Erwerbsobstbau. Ein großzügiges Außengelände inklusive sechs beheizter Messezelte bieten genügend Platz für neueste Entwicklungen aus der Branche. Die Fachausstellung zeigt kompakt alle obstbaulichen Aspekte und ist Norddeutschlands wichtigste Informationsquelle für neue obstbauliche Entwicklungen. Zunehmendes Interesse verzeichnen wir auch von Ausstellern im Bereich des Beerenobstes. Besucher und Aussteller können sich auf zwei interessante Messetage freuen.

Das Obstbauzentrum ESTEBURG ist am gewohnten Platz im Zelt 1 (Z-1.14) vertreten. In diesem Jahr wird über das EIP-Projekt ALVO-TECH-TRANSFER „Wissenstransfer und Technologieanpassung im Erwerbsobstbau im Sondergebiet des Alten Landes“ informiert. Projektziele von ALVO-TECH-TRANSFER sind in erster Linie

die Untersuchung von abdriftmindernden Einzelmaßnahmen im Öko- und IP-Anbau und deren Übertragbarkeit zueinander, sowie die Anpassung technischer Neuerungen im Pflanzenschutz an die speziellen Erfordernisse der Altes Land Pflanzenschutzverordnung (ALVO).

Durch die 2015 in Kraft getretene Sondergebietsverordnung werden die Abstandsregelungen zu periodisch- und ständig wasserführenden Gewässern für den Obstbau gelockert. Im Gegenzug sollen die Wasserstrukturen im gewässerreichen Gebiet der Niederelbe durch die Umsetzung von abdriftmindernden Maßnahmen konkret vor dem Eintrag von Pflanzenschutzmitteln geschützt werden. Die im hierfür ausgearbeiteten Katalog eingetragenen Maßnahmen umfassen u.a. den Einsatz von tunnelartigen Überzeilengeräten zum Pflanzenschutz, das Pflanzen von Hecken entlang der Gewässer, die Abschirmung mit feinmaschigen Netzen uvm..

ALVO-TECH-TRANSFER wurde von der OPERATIONELLEN GRUPPE ALTES LAND entwickelt, um einige dieser Maßnahmen in Bezug auf die Auswirkungen für die obstbauliche Praxis näher zu untersuchen. Im Fokus lag dabei vor allem der Einsatz von tunnelartigen Pflanzenschutzgeräten. Über drei Jahre wurden auf dem Versuchsbetrieb der ESTEBURG, auf dem integriert bewirtschafteten Be-

trieb von Gert Hauschildt in Ladekop und auf dem ökologisch bewirtschafteten Betrieb von Dirk Quast in Königreich Recycling-Tunnelgeräte des Typs OSG-NVM2 von Fa. LIPCO gegen Standardgeräte (Axialgebläse) geprüft. Untersucht wurden dabei neben den technischen Aspekten und dem Handling auch die Bekämpfungserfolge gegen Schorf, Mehltau, Lagerfäulen, Apfelwickler und Fruchtschalenwickler sowie das Auftreten von Sonnenbrand und Spritzflecken.

Das Projekt befindet sich nach drei Versuchsjahren (2017-2019) nun in der Abschlussphase und wird auf den Norddeutschen Obstbautagen durch das bearbeitende Team um Projektleiter Hinrich Holthusen (OVA) präsentiert. Zu sehen gibt es u.a. einen modelhaften Tunnelaufbau des LIPCO Tunnelgerätes sowie Lehrvideos über die Inhalte von ALVO-TECH-TRANSFER und die ALVO. Während der gesamten Ausstellungszeit werden Projektmitarbeiter (Hinrich Holthusen, Jonas Huhs, Jens-Peter Ralfs [OVA] oder Niklas Oeser [ÖON]) als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen vor Ort sein.

Daneben werden natürlich auch wieder Berater und Versuchsansteller der ESTEBURG für alle weiteren Themen zur Verfügung stehen. Die Besetzungspläne sind als Aushang auf dem Stand während der Messe zu finden. Zusätzlich befindet sich auf dem ESTEBURG-Stand dieses Jahr eine Sta-



Abb. 1: Blick auf das Ausstellungsgelände (Zelte 1-4)

(Foto: Alina Appel)

tion der LWK Niedersachsen, an dem Melanie Seehausen über Hagelschäden an Äpfeln informiert.

Wie gewohnt wird auch im Jahr 2020 wieder eine Vielzahl an Ausstellern auf der Fachausstellung anwesend sein, die Produkte und Dienstleistungen rund um den Erwerbsobstbau präsentieren. Darunter ist traditionell der Baumhandel mit den Baumschulen und ihren Vertretungen in den Zelten 1 bis 6 verteilt. Der Bereich der Obstbaubedarfsartikel ist mit diversen Ausstellern von der Spezialbekleidung bis hin zu Verpackungen und Gebinden vertreten. Ebenfalls sind Aussteller, die Produkte speziell nur für Beerenobstkulturen anbieten, verstärkt vertreten.

Weiterhin sind regionale Banken, Sparkassen, Versicherungen, aber auch Anbieter von Spezialsoftware, EDV-Support und Lagertechnik sowie Autohäuser in den Zelten zu finden.

Eine umfassende Beratung zu den Möglichkeiten der Nutzung von regenerativen Energien wird ebenfalls auf den Norddeutschen Obstbautagen geboten. Die Bereiche Klima- und Heizungstechnik von der Hackschnitzelheizung über Fotovoltaik-Anlagen bis zur Wärmerückgewinnung von Kühlanlagen sind durch regionale Fachbetriebe vertreten.

Maschinenteknik in den Zelten 5 + 6

In den Zelten 5 und 6 findet der Besucher aktuelle Obstbautechnik vom Schmalspurschlepper über Pflanzenschutzgeräte bis hin zu Mulch-, Hack- und sonstigen kulturtechnischen Arbeitsmaschinen.

Die Firma Brockmann Landmaschinen (Z-5.01) stellt gemeinsam mit Schröder Landmaschinen (Z-5.02) im vorderen Bereich im Zelt 5 aktuelle Schlepper der Marke Fendt vor. In diesem Jahr wird Brockmann erstmalig Autonomie-Umrüstsysteme des polnischen Hersteller GOtrack Remote Control zeigen. So ist es z.B. mit dem System GOtrack e-Spray GPS möglich, gebrauchte Obstbauschlepper diverser Hersteller autonom fahren zu lassen und automatisierte Arbeiten wie z.B. die Baumstreifenpflege und das Mähen der Fahrspur durchzuführen. Der Obstbauschlepper wiederholt nach einer Aufzeichnungsfahrt mit



Abb. 2: Neuester Schlepper des indischen Herstellers Solis (Fotos: Jens-Peter Ralfs)

Bediener die Fahrmuster exakt und ohne Fahrpersonal so oft man dies möchte. Die Steuerung des Schleppers erfolgt mittels korrigierter Satellitennavigation. Ebenfalls wird die Firma Brockmann einen Kistentransportanhänger "Agroliner" der Firma Kröger mit integrierter Ladungssicherung vorstellen.

Aktuelle Schmalspur-Schlepper aus dem SDF Konzern finden Sie im Zelt 6 bei den Firmen Palm-Landmaschinen (Z-6.25) und Tomforde (Z-6.11). Hier stehen Schmalspur-Schlepper der Marke Deutz-Fahr mit dem TTV-Getriebe und der Marke SAME mit dem CVT-Getriebe. Diese Schlepperserien, die annähernd baugleich sind, besitzen ein stufenloses Getriebe von 0 bis 40 km/h und bieten damit dem Fahrer ein Höchstmaß an Komfort und Effizienz beim Fahren. Diese sehr kompakt gebauten Schlepper können mit einer Vorderachsfederung mit Einzerradaufhängung ausgestattet werden. Angeboten werden Motorenleistungen zwischen 65 und 83 kW. Ebenfalls erwähnenswert ist das Luftfiltersystem der Kabine. Diese kann vom Werk aus mit einer Pflanzenschutzkabine mit der Schutzstufe der Kategorie 4 ausgerüstet werden. Das Filtersystem

der Stufe 4 bietet einen Schutz gegen Staub, Aerosole sowie Dämpfe und gewährleistet durch einen Kabinenüberdruck höchstmöglichen Schutz. Same bietet zudem als erster Schmalspur-Schlepper-Hersteller mit dem Frutteto CVT ActiveSteer eine lenkbare Hinterachse an. Dies ermöglicht mittels Achsschenkellenkung Allradlenkung an einem Standard Obstbauschlepper und damit eine höhere Mobilität und kleinere Wendekreise. Eine weitere Neuvorstellung auf dem Stand der Firma Palm ist eine gezogene Arbeitsbühne der Firma MCM. Diese verfügt über eine Scherenhubbühne bis 2,6 m Plattformhöhe inklusive Kistenlift und Kistenrollenbahn. Damit ist sie neben Ernte- und Schnitarbeiten auch geeignet zum Arbeiten an hohen Dachkonstruktionen. Weiterhin stellt PALM ein Schneidegerät für den automatischen Baumschnitt der Firma FREILAUBER vor.

Ebenfalls im Zelt 6 steht die Firma Fahrzeugschmiede Peer Hollunder (Z-6.04). Dort werden aktuelle Schmalspur-Schlepper des indischen Herstellers SOLIS präsentiert (Abb. 2). SOLIS baut Schlepper für den Obstbau von 20 bis 90 PS. Neu vorgestellt wird in diesem Jahr der Solis 26 HST. Mit 26 PS



Abb. 3: Anbaurahmen des Parallelbohrers kombinierbar mit Messerbalken für automatischen Baumschnitt



Abb. 4: Beidseitig arbeitender Mäuseköderleger mit hydraulischer Köderzufuhr und Breitenverstellung

Leistung und einem Eigengewicht von 960 kg ist er im unteren Leistungssegment angesiedelt. Dieser kostengünstige Schlepper besitzt ein stufenloses hydrostatisches Getriebe, was ihn u.a. für den Einsatz an einer Arbeitsbühne prädestiniert. Des Weiteren stellt die Fahrzeugschmiede Peer Hollunder Erntebühnen des italienischen Herstellers REVO sowie den Unkrautbekämpfer Grasskiller der Firma CAFFINI aus.

Die Firma Peter Wahlen Landmaschinentechnik (F-16) steht wie gewohnt am Haupteingang vor Zelt 1 und zeigt auch dieses Jahr wieder eine Menge Neues aus Eigen- und Fremdproduktion.

Neu in diesem Jahr ist ein Ladungsicherungsrahmen mit klappbarer Rollenbahn für Ladewagen. Damit können bis zu 3 leere Kisten übereinander sicher transportiert werden. Die leeren Kisten können mittels Rollenbahn direkt an Leerkistenwagen von Erntemaschinen wie dem Pluk-

O-Trak übergeben werden. Neben der Kistensicherung sind jetzt auch Druckluftbremsanlagen und größere Bereifungen für Ladewagen erhältlich. Im Segment der gezogenen Arbeitsbühnen gibt es bei Peter Wahlen eine große Auswahl an Ausstattungsvarianten die individuell angepasst werden können. Zu erhalten sind Bühnen mit Hangausgleich und-/oder hydraulischer Lenkung zum Ernten, Schneiden und Montagearbeiten an Dachkonstruktionen. Ebenfalls erhältlich sind Nachrüstsätze für Selbstfahreinrichtungen, optional auch mit einer Sensorlenkung.

Der Anbaurahmen (Abb. 3) des Parallelbohrers zum Vorbohren für Baumpfähle oder Löcher für Dachkonstruktionen ist jetzt auch mit einem neuen 3 m Messerbalken für den mechanischen Baumschnitt oder Heckenchnitt kombinierbar.

Ebenfalls erweitert wurde der Leistungsbereich von Beregnungsaggregaten, die jetzt bis 500 cbm/h/Aggregat Förderleistung erhältlich sind.

Einen beidseitig arbeitenden Mäuseköderleger mit hydraulischer Köderzufuhr und Breitenverstellung ist ebenfalls neu im Programm (Abb. 4). Ein versetzter Anbaurahmen ermög-



Abb.5:3-Reihen-Sprühgerät Typ 106 mit Air System (VariMAS) der Firma Munckhof

licht auch das mittige Ablegen des Köders in der Fahrgasse.

Die Firma Munckhof präsentiert auf dem Stand von Peter Wahlen das 3-Reihen-Sprühgerät Typ 106 mit VariMAS (Abb. 5). Hinter der Benennung VariMAS GPS steht ein integriertes Ultraschall-Windmessgerät, mit dem rechnergesteuert verstellbare Luftauslässe in Echtzeit geregelt werden können. Damit soll das Gerät Seitenwindeinflüsse ausgleichen und eine gleichmäßigere Anlagerung ermöglichen. Zudem ist ein GPS-Sensor (Globales Positionsbestimmungssystem) an Bord, der alle relevanten Applikationsparameter mit Positionsdaten versieht. Diese Daten können dann, nach dem Spritzdurchgang, eingesehen werden. Ebenfalls verbessert wurde laut Hersteller der Antrieb der Gebläse, sodass jetzt mit weniger Leistungsaufwand das Sprühgerät betrieben werden kann.

Ebenfalls von Peter Wahlen werden die selbstfahrenden Arbeitsbühnen des Herstellers N.BLOSI präsentiert. Neu im Programm ist die Erweiterung der Bühnen durch ein adaptierbares Pflücksystem mit Pflückbändern und einem integrierten Kistenbefüller. Je nach Ausführung sind auch ältere Bühnen damit nachrüstbar.

Die Firma Paul Cordes Landmaschinen (F-10) wird erstmalig ein Fadengerät des italienischen Herstellers Arzizza (Campagnola) vorstellen. Diese sind ein- und beidseitig für Front- und



Abb. 6: Elektronische Baumschere - Die STARK M von Campagnola besitzt als Erste einen im Handgriff integrierten Akku.

Heckanbau erhältlich, werden hydrostatisch angetrieben und besitzen Rotoren mit 56 Nylondrähten.

Die Firma GEO-KONZEPT präsentiert auf dem Stand von Paul Cordes das automatische Präzisionslenksystem AES 35 von Topcon. Dieses System nutzt Real-Time Kinematic (RTK) zur Positionierung mit einer 2 cm-Genauigkeit und soll als Assistenzsystem den Fahrer entlasten. Ein möglicher Einsatzbereich ist Anbaugeräteleitung bei der mechanischen Baumstreifenpflege. Die Firma GEO-KONZEPT bietet unterschiedliche Systeme zur Anbaugeräteleitung an. Mit ISOBUS-Lösungen und Sensoren für Lenkung und Gerätesteuerung der Firma Reichardt können kombinierte Lenksysteme, bestehend aus GPS und Sensorik, zusammengestellt werden.

Eine Weiterentwicklung im Bereich der elektronischen Baumscheren präsentiert Paul Cordes mit der Campa-

gnola STARK M (Abb. 6). Die STARK M besitzt einen im Handgriff integrierten Akku. Damit ist eine erhöhte Bewegungsfreiheit des Anwenders und somit ein effizienteres Arbeiten möglich. Zwar ist die Akkukapazität niedriger im Vergleich zu Rucksack oder am Gürtel getragener Akkus, aber ein Akkutausch ist in wenigen Sekunden durchführbar. Das Gesamtgewicht der Schere und des Akkus ist damit deutlich reduziert ohne nennenswerte Nachteile für den Anwender.

Auch der Kleingärtner wird viel Nützliches an Geräten und Maschinen vom Rasenmäher bis zur Baumschere zu sehen bekommen.

Alle Zelte sind geheizt, sodass Besucher auch bei schlechter Witterung einen angenehmen und interessanten Messerundgang erleben können. ●

Norddeutsche Obstbautage 2020

Ausstellungsort: Festplatz der Gemeinde Jork, 21635 Jork (Navi: Wohnmobilstellplatz Jork)

Öffnungszeiten

Mittwoch, 19. Februar 2020

9:00 - 18:00 Uhr (Kassenschluss 17:00 Uhr)

Donnerstag, 20. Februar 2020

9:00 - 17:00 Uhr (Kassenschluss 16:00 Uhr)

Eintrittspreise (Donnerstag ab 14:00 Uhr 1/2 Preis)

Erwachsene 1 Tag:	10 Euro	beide Tage:	15 Euro
Jugendliche 1 Tag:	5 Euro	beide Tage:	10 Euro

Jugendliche unter 15 Jahre haben nur in Begleitung eines Erwachsenen freien Zutritt.

Shuttle-Service

Es besteht ein kostenloser Shuttle-Service vom Parkplatz Elbe-Obst-Lager (Westerjork 38, 21635 Jork). Die Zufahrt zum Parkplatz ist ausgeschildert. Der Shuttle-Service zurück erfolgt ab Ausgang Jorkerfelde / Westerminnerweg.

Der Shuttle-Service wird zu folgenden Zeiten angeboten: Mittwoch, 19. Februar 2020, 7:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag, 20. Februar 2020, 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr